

Erfolgreiche Inbetriebnahme einer modernisierten Maisstärkefabrik

Die in den Jahren 1978/80 von **BMA** | STARCOSA konzipierte und gebaute staatliche Maisstärkefabrik S.N.I.C. wurde vor einigen Jahren durch die private Group Metidji übernommen und unter „Maiserie de la Tafna“ neu firmiert. Die 30 Jahre alte Fabrik wurde von BMA technologisch und maschinell grundlegend modernisiert und ist planmäßig zum Jahresende 2011 erfolgreich in Betrieb gegangen.

Alle anfänglichen baulichen Hürden wurden durch das erfahrene Engineering-Team von BMA perfekt gemeistert. Es ist gelungen, die gesamte maschinelle Ausrüstung ohne Gebäudeerweiterung auf den nur zwei vorhandenen Ebenen +/-0,00 und +4,5 m funktionsfähig unterzubringen. Die normalerweise übliche Aufstockung des Gebäudes um eine weitere Etage konnte somit eingespart werden.

Die Einbindung der neuen Ausrüstungen in die vorhandenen, überholten Maschinen und alten Rohrleitungsnetze stellte eine besondere Herausforderung dar. Um diesen speziellen Anforderungen gerecht zu werden, hat BMA ein Laser-Scan-Verfahren mit Grafik-Overlay eingesetzt. Damit konnten bereits während der Planungsphase eventuelle Kollisionen mit Rohrleitungsbestand und Altausrüstungen vermieden werden. Darüber hinaus war eine ausgezeichnete Plattform für die integrierte Rohrleitungsplanung im 3D-Modell und den Montage-Isometrien gegeben.

Besonders zu erwähnen ist die hervorragende Zusammenarbeit mit der Group Metidji bei der Planung und Realisierung dieses Maisstärkeprojektes. Die langjährigen Erfahrungen in der Stärkegewinnung von **BMA** | STARCOSA stehen in Form von technischer Assistenz auch in Zukunft weiter zur Verfügung.

Karl Kremsa



Die erste Stärke...



3D-Planung



Stärkefabrik mit Wasserturm